

Vinum extra

EUROPAS WEINMAGAZIN
JUNI 2010 6.90 CHF / 4.50 EURO
WWW.VINUM.CH / DE



Bordeaux Primeur 2009

Enorm!

60 Seiten Tipps und Fakten zum kultigsten Jahrgang aller Zeiten. Mit 400 Verkostungsnotizen.

15

Château Brown

Kantiger Bau, flockiges Tannin, alkoholisches Finale. 2014 bis 2020.

Château Branon

Saftiges Tannin von geschmeidiger Art, das Holz noch schlecht integriert. 2015 bis 2018.

Château Cantelys

Von mittlerer Dichte, mit geschmeidigem, eine Spur grobem Tannin und spürbarem Holz. 2014 bis 2018.

Château Couhins

Angenehm fruchtig, saftig, frisch, leckeres, herbes Tannin, nur etwas trockenes Finale, dennoch schöne Länge. 2015 bis 2022.

Château Haut Nouchet

Saftig und frisch, lecker, geschmeidig, mit feinkörnigem Tannin; macht Spass. 2014 bis 2018.

Clos Marsalette

Dicht, fruchtig, reif, voll und lang, viel Alkohol und Extrakt. 2014 bis 2018.

Domaine de Grandmaison

Stimmiger Wein in einem eleganten, zurückhaltenden Stil. 2015 bis 2018.

Château La Garde

Modern, aber gut gemacht, feurig und fruchtig, macht Spass. 2014 bis 2020.

Château Larrivet Haut Brion

Opulent, ohne Kanten und vor allem ohne die Holzdominanz, die uns in früheren Jahren die Freude vergällte. 2015 bis 2022.

Château Latour Martillac

Robust, eckig, herb, trockenes, pfeffriges Finale, wirkt seltsam unausgewogen. In einem etwas schwierigen Stadium verkostet? 2015 bis 2022.

15.5

Château Bouscaut

Dicht und eng, schlank und von guter Länge, nicht ohne Eleganz, nur etwas trockenes, pfeffriges Finale. 2015 bis 2022.

Château Carbonnieux

Beginnt dicht und frisch, endet herb, etwas flockig und feurig in einem Finale von Heidelbeeren. 2015 bis 2022.

Château de France

Sehr präzise und geradlinig, kräftiges, herbes, nicht übermassives Tannin, bekömmlich, elegant und

frisch, das Holz bestens integriert. Sehr erfreulich. 2015 bis 2019.

Château La Louvière

Stark vom Holz geprägt; kompakt und fruchtig, etwas flockiges Tannin und spürbarer Alkohol im Finale. 2015 bis 2025.

Château Les Carmes Haut Brion

Interessante, rauchige, mineralische Würze; ungemein extraktreich, wuchtig, mit flockigen, herben, eckigen Tanninen, was etwas auf Kosten der Eleganz gehen mag. 2017 bis 2025.

Château Seguin

Die Tannine sind etwas flockig und eine Spur bitter, das Finale ist feurig und lang. Entspricht nicht ganz unseren (hohen) Erwartungen: Wir empfehlen vorläufig den 2008er. 2015 bis 2022.

Château Smith Haut Lafitte

Gewürnoten in der Nase; extraktreich, eine Spur trocken, etwas flockiges Tannin, feuriges Finale. Ringt noch etwas um die Ausgewogenheit. 2015 bis 2014.

16

Château Olivier

Verführerisch-fruchtige Nase, dicht und eng, kompaktes, massiges, pulvriges, aber nicht breites Tannin, nicht ohne Eleganz. Durch und durch erfreulich. 2016 bis 2025.

16.5

Château Malartic Lagravière

Beginnt herb und etwas eckig, doch bleibt frisch und elegant, nur wenige Weine der Appellation lassen in diesem Jahr so viel Liebreiz und Ausgewogenheit erahnen. Die Zeit der Techno-Booster gehört hier der Vergangenheit an – danke und bravo! 2015 bis 2025.

Château Pape Clément

Würzige Nase, viel Eiche, massiv und dicht, doch die Tannine haben Schliff, das Finale ist lang und fruchtig. Ein Muss für Liebhaber des Crus. 2017 bis 2030.

Domaine de Chevalier

Die Tannine sitzen eng und dicht, doch sie sind von feinem Korn und ohne Bitterkeit, das Finale ist lang und voll. Entspricht dem Stil des Jahrgangs. 2015 bis 2025.

18

Château Haut Bailly

Haut-Bailly demonstriert einmal mehr seine Grösse und ist der



14,5 Volumenprozent Alkohol und doch von exquisiter Balance: La Mission Haut-Brion.

einzigste der Pessac-Léognan, der punkto Ausdruck, Komplexität und Noblesse mit den Haut-Brion-Gütern mithalten kann. Er besitzt nicht nur Dichte und Fülle, Rasse, Feuer und Frische, sondern auch das, was so gut wie allen Weinen der Appellation fehlt: aromatische Komplexität und Tannine mit Schliff. Einer der grossen Weine des Jahres. 2017 bis 2030.

18.5

La Mission Haut Brion

Wir haben es genügend gepredigt: Schwerfällige, extraktreiche Bomber sind unsere Sache nicht. Warum wir diesen Wein mit seinen über 14,5 Volumenprozent Alkohol dennoch mögen? Weil er eine absolut verblüffende Balance aufweist. Sicher, der Mission 2009 ist kein feingliedriger Chorknabe mit klarem Falsett, sondern ein ungezügelter, andressierbarer Freigeist, ein lebensfroher Atheist, ein schallender Tenor, massiv und von unglaublicher Wucht, doch von zwar vollschlanken, doch perfekten Proportionen, mit Tanninen von hier bis anhin ungekannter Qualität, seidig und frisch trotz ihrer Dichte. Der Alkohol gibt Volumen und trägt die Länge, deren aromatische Persistenz geradezu phänomenal ist für den Wein... Wir staunten mit offenem Mund und vergassen beinahe zu spucken. 2017 bis 2030.

20

Château Haut Brion

Notiz siehe Seite 11.

Ebenfalls gelungen (14–14.5)

Château Haut Bergey

Beginnt fruchtig, endet herb.

Château Lafont Menaut

Würzige Nase, frisch im Mund, von mittlerer Dichte.

Château Gazin Rocquencourt

Dominantes Neuholz; extraktreich, viel Alkohol, grobes Tannin.

Château Le Sartre

Kernig, herb, ausgesprochen hart, eher robust denn rustikal.

Château Luchey Halde

Satt, vollmundig, geschmeidig, stoffig, spürbarer Alkohol.

Château Picque Caillou

Herb und eckig, trocken.

Château Pont Saint Martin

Saftig und fruchtig, sattes Tannin, kompakt, herb.

Château Rouillac

Fruchtig und frisch, doch die Tannine sind etwas bitter und hart.

Château Baret

Beginnt kompakt und frisch, zeigt knackiges Tannin, endet feurig, macht Spass.

Château de Cruzeau

Fruchtig, geschmeidig, saftig.

Château de Fieuzal

Kompakt, bei mittlerer Länge, herbes, lasches, etwas brennendes Finale.

Château Cantelys

Recht ausgewogen, kompakt, etwas bitter, geschmeidig.

Château Couhins Lurton

Vom Holz verzeichnet, herb, robust, etwas abruptes, eckiges Finale.

Château Le Thil

Viel Eiche, saftig und frisch, durch das Holz aufgerautes, grobkörniges Tannin.

Château Pontac Monplaisir

Eigenwillige Nase von knapp reifem Cabernet, dafür viel Frische und Saft, geschmeidig, sattes Tannin ohne Härte.

Château Roche Lalonde

Saftig, weniger holzbetont als auch schon, mit herbem, hartem Tannin, doch präziser Ausdruck der Fruchtigkeit. Erfreulich.

Domaine de la Solitude

Fruchtig, geschmeidig, frisch.

Vergisst vor lauter Gläsern
doch die Arbeit nicht: Barbara
Schroeder als Weissweinfée.



Pessac-Léognan 2009: die schönsten Weissen

15

Château de Fieuzal

Kompakt, gewisse Fülle, feuriges Finale, spitze Säure. Besser als 2008. 2014 bis 2020.

Château La Garde

Beginnt säurebetont, endet schlank und herb. Gut gemacht. 2012 bis 2017.

Château Luchey Halde

Kompakt, lebhaft, zuverlässig. 2013 bis 2016.

Château Pape Clément

Wir mögen ihn nie, den weissen Pape Clément, das sei vorausgeschickt, und dies bei allem Respekt vor den Mächern, die mit ihrem Rotwein beweisen, zu was sie auch fähig sind. Der 2009 setzt unserem Vorurteil die Krone auf: Das Muster zeigt reduktive Noten, wirkt hohl und brennend, plump und ohne Temperament. 2012 bis 2016.

Domaine de Grandmaison

Saftig, fruchtig, gefällig, leckeres Finale von Früchtecocktail, wache Säure. 2014 bis 2017.

Domaine de la Solitude

Frische, blumig-fruchtige Nase, angenehme Bitternote im knappen Finale. 2012 bis 2015.

15.5

Château Couhins

Sehr ausgewogen, schlank und frisch, überraschend bekömmlich für den Jahrgang. 2012 bis 2017.

Château Haut Nouchet

Besitzt Komplexität und Dichte, Fülle und Rasse, gibt sich rund, reif und fruchtig mit langem, pfeffrigem Stachelbeerfinale. 2014 bis 2017.

Château Malartic Lagravière

Rund und reif, feurig, recht lang, nicht gross, aber gut gelungen. 2014 bis 2022.

Château Smith Haut Lafitte

Smith – das gilt für den Weissen noch mehr als für den Roten – hat uns in der Flasche noch nie enttäuscht. Doch dieses Muster macht uns doch etwas ratlos: Es wirkt sehr ungestüm, strebt in alle Richtungen auseinander, da ringen Opulenz und Fülle, Wucht und Feuer und eine Spur Bitterkeit um bessere Balance. 2014 bis 2020.

16

Château Bouscaut

Superbe, volle Textur, Frische und Fülle gut ausbalanciert, angenehme Bitterkomponente im langen Finale von exotischen Früchten. Hervorragend. 2014 bis 2020.

Château Couhins Lurton

Interessante, mineralische Sauvignon-Aromatik; wuchtig und frisch, pfeffrige Textur, spürbare Säure, die gut den Alkohol ausbalanciert. 2014 bis 2020.

Château La Louvière

Noten von Zitronenbonbon und Grapefruit; saftig und frisch, wuchtig, lecker und lang, mit schöner Säure und angenehmer Bitternote im Finale. 2014 bis 2022.

Château Latour Martillac

Sehr schöne Nase von Johannisbeerblüten; frisch und blumig, rassig und lang, der Alkohol ist spürbar, doch nicht brennend. Erfreulich. 2014 bis 2020.

Château Olivier

Sehr präzise, delikate, mineralisch-frische Aromatik; im Mund mit Rasse und Frische, Dichte, Fülle und Intensität, endet feurig, pfeffrig und lang. 2014 bis 2020.

16.5

Château Carbonnieux

Øbt sich feurig und ungestüm, doch er besitzt auch Frische und Rasse und ein leckeres, saftiges, langes, ausgesprochen minerali-